

Q-101.575 - Besitzrechte in Verbindung mit dem FileScan Service

Q-101.575 - Besitzrechte in Verbindung mit dem FileScan Service

aus Tobit KB importiert - vom 02.09.2002 - [Beitrag bei Tobit](#)

Problem

Wieso bekommen DvISE Benutzer, die von Windows 9x Workstations ausgehend Dateien ins FileScan Verzeichnis kopieren, keine Benachrichtigung in ihrem Ausgang?
Es wird nicht der DvISE Befehl »@@ownername xxx@@ verwendet.

Antwort

Bedingt durch fehlende Besitz- und Erstellerfestlegung innerhalb des Dateisystems FAT bzw. FAT32, werden in Windows 9x erstellte Dateien kopiert in eine NTFS Partition, als Dateien des Administrators gewertet.

Hierdurch bedingt erfolgt für solche Sendeaufträge innerhalb des FileScan-Verzeichnisses eine Verteilung default in den Ausgang des Administrators. Bei Erstellung auf einer NTFS Partition über die Betriebssysteme Windows NT/2000 werden hierbei klare Besitz- und Erstellinformationen hinterlegt, anhand der der Service Layer eine Verteilung durchführen kann.

Dieses Verhalten ist betriebssystemspezifisch und kann von uns nicht unmittelbar beeinflusst werden. Jedoch steht Ihnen optional die Möglichkeit zur Verfügung innerhalb der Jobdatei für den FileScan Service den Eintrag

- »@@OWNERNAME

xxx@@ (LoginName des Users) zu verwenden.